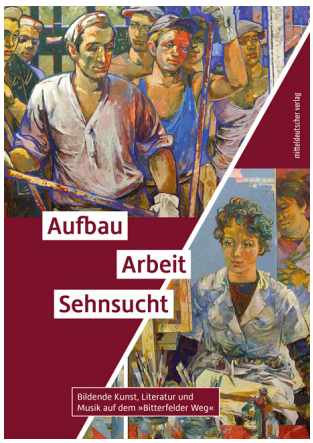
Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Hg.): Aufbau. Arbeit. Sehnsucht





Bitterfelder Weg, Kulturpolitik, DDR, sozialistische Gesellschaft, Kunst, Leben, Arbeit, Bitterfelder Konferenzen, Gillen, Hörnigk, Lindner, Lorenz, Meißner, Stöck, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Ausstellung

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis16,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Hg.)
Aufbau. Arbeit. Sehnsucht
Bildende Kunst, Literatur und Musik auf dem „Bitterfelder Weg“
Ausstellungsbegleitband

160 S., Br., 148 × 210 mm, s/w- und Farbabb.
ISBN 978-3-96311-648-3

Erschienen: Juni 2022

Der hochfliegende Traum der SED von einer „sozialistischen Nationalkultur"

Spurensuche auf dem „Bitterfelder Weg“
Von negativen wie positiven Ergebnissen
Begleitband zur Ausstellung in Bitterfeld

Der „Bitterfelder Weg“ war von zentraler Bedeutung für die frühe Kulturpolitik in der DDR. Er bezeichnet deren Grundorientierung und

künstlerische Praxis. Im Fokus stand die Vereinigung von Kunst, Leben und Arbeit mit dem Ziel, eine neue sozialistische Gesellschaft zu formen. Im „Bitterfelder Weg“ sah man eine wesentliche Methode der sozialistischen Kulturrevolution – sozusagen den Motor für die Entwicklung einer neuen Nationalkultur.
Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld richtet 2023 eine Ausstellung „Aufbau. Arbeit. Sehnsucht. Bitterfelder Wege“ aus, die Ende September eröffnet wird. Renommierte Kunstwissenschaftlerinnen und Kunstwissenschaftler haben in dem dazu erscheinenden Begleitband diverse Aspekte der Umsetzung der zwei Bitterfelder Konferenzen untersucht.
In fünf Beiträgen und vier Exkursen wird dem „Bitterfelder Weg“ zwischen parteilichen Vorgaben und gesellschaftlicher Realität nachgespürt: seinem ideologischen Hintergrund und der Umsetzung in bildender Kunst, Musik, Literatur sowie den betrieblichen Kunstzirkeln.

Dr. Eckhart J. Gillen, geb. 1947, Kunsthistoriker und freier Kurator.
Dr. Therese Hörnigk, geb. 1942, Literaturwissenschaftlerin.
Dr. habil Bernd Lindner, geb. 1952, Kulturhistoriker und -soziologe.
Katharina Lorenz, geb. 1985, Kunstwissenschaftlerin, Kuratorin und Journalistin.
Marc Meißner M. A., geb. 1996, Historiker und Sozialwissenschaftler.
Dr. Gilbert Stöck, geb. 1969, Musikwissenschaftler.

Vorwort des Landkreises Bitterfeld…7
Geleitwort des Mitteldeutschen Verlags…10
Eckhart J. Gillen: Die Utopie der Einheit von Kunst und Leben. Eine Ideengeschichte des »Bitterfelder Weges«…14
Katharina Lorenz: Exkurs: Heilige Schöpfer des Sozialismus. Sakralisierung der Arbeit in der offiziellen Kunst der DDR…39
Bernd Lindner: Bildende Kunst auf dem »Bitterfelder Weg« – eine Anekdote…48
Katharina Lorenz: Exkurs: Helden für das Kollektiv – Walter Dötsch und die Brigade Mamai…67
Therese Hörnigk: Literatur auf dem »Bitterfelder Weg«…75
Gilbert Stöck: Musik auf dem »Bitterfelder Weg«. Auftragswerke und Zirkelarbeit, insbesondere zur Förderung komponierender Arbeiter…98
Katharina Lorenz: Exkurs: »[K]ein gemütliches Stückchen Wahrheit«. Frauenrollen in der DDR…117
Marc Meißner: Kunst und Kultur für alle auf dem »Bitterfelder Weg«? Das betriebliche Volkskunstschaffen am Beispiel der Zirkelarbeit im Kulturpalast des Chemiekombinates Bitterfeld…126
Marc Meißner: Exkurs: Bildnerisches Volkskunstschaffen im Bitterfelder Kulturpalast. Eine historische Bildbetrachtung…151
Autorinnen und Autoren…157
Bildnachweis…159

»Hier kann man in knappen, prägnanten Beiträgen zu Musik, bildender Kunst und Literatur einen guten Eindruck gewinnen.«
Das Magazin, November 2022

// //